Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FONA
Sozial-ökologische
Forschung
BMBF

MobiLe - Norderstedt: Mobilitätswende@Lebensqualität

Die Fördermaßnahme: MobilitätsWerkStadt 2025

Ausgangssituation & Forschungsfragen

Von einer Mobilitätswende ist auch Norderstedt noch weit entfernt. Grundvoraussetzung für eine gezielte Steuerung des dafür nötigen Transformationsprozesses ist ein solides Verständnis über das komplexe Verkehrssystem als Ganzes und von dessen vielfältigen Verknüpfungen. Dafür steht das Bild des Mobile: Verschiebungen bei einem Element führen zu Veränderungen des gesamten Systems und einer Neupositionierung aller Bestandteile.

Verkehrspolitische Entscheidungen werden auf kommunaler Ebene von Menschen getroffen, die sich mit großem Zeitaufwand ehrenamtlich in der Lokalpolitik engagieren. Eine fachliche Ausbildung für verkehrliche Fragestellungen und die Zusammenhänge eines Verkehrssystems bringen die meisten politischen Entscheider/-innen nicht mit. Entscheidungen werden daher verständlicherweise oft auf Grundlage eigener Erfahrungen getroffen, zusätzlich geprägt durch persönliche Werte und Normen.

MobiLe erforscht Möglichkeiten, wie auch die Komplexität von Zusammenhängen im Verkehrssystem in solche Entscheidungen einfließen kann.

Projektansatz & Vorgehensweise

MobiLe versucht, die erforderlichen Transformationen für eine Mobilitätswende wissensbasiert zu fördern. Dabei hilft die Kybernetik, also die Wissenschaft zur Steuerung und Regelung von Systemen, deren Bestandteile in funktionalen Beziehungen zueinander stehen und auf Einwirkungen von außerhalb des Systems reagieren. Die Entwicklung eines kybernetischen Grundmodells für Norderstedts Verkehrssystem geht die Verwaltung in einem Co-Creation-Prozess mit der Kommunalpolitik an. Die bedarfsorientierte Entwicklung des Modells soll für eine hohe Transparenz und Akzeptanz sorgen.

Die methodische Grundlage dafür bildet das Sensitivitätsmodell von Prof. Frederic Vester. Damit kann die Kybernetik des Systems berücksichtigt und die Sensitivität bzw. Empfindlichkeit oder das Verhalten eines Systems insgesamt dargestellt, verstanden und genutzt werden.

Darauf aufbauend wird ein Prüfschema entwickelt und auf Praxistauglichkeit hin getestet, um mit dessen Hilfe Auswirkungen von Maßnahmen auf das Verkehrssystem erkennen und beurteilen zu können. Schließlich wird den Verkehrspolitiker/-innen ein Einblick in Auswirkungen von bewährten, für Norderstedt noch innovativen, Elementen gegeben, die Bausteine für ein an Nachhaltigkeit orientiertes Verkehrssystem bilden können. Die dafür geplanten Workshops werden zur Wahrung einer konstruktiven Lernatmosphäre zunächst nur mit den Verkehrspolitiker/-innen durchgeführt. Dabei stehen die Forschungspartner mit ihrer fachlichen Expertise unterstützend zur Seite. Die Ausweitung des Ansatzes auf Träger öffentlicher Belange und die interessierte Öffentlichkeit ist bewusst zeitverzögert in Phase 2 vorgesehen.

Projektziele & zu erwartende Ergebnisse

Das kybernetische Modell des Norderstedter Verkehrssystems zeigt zusammen mit dem Prüfschema relevante Wirkungszusammen-

hänge auf. Damit lassen sich Auswirkungen von Eingriffen in das System erkennen und überprüfen –etwa der Zusammenhang zwischen einer Maßnahme zur Förderung eines Verkehrsmittels und deren Auswirkung auf alle anderen Verkehrsmittel. Somit wird MobiLe das Verständnis für Systemzusammenhänge fördern. Erwartet wird, das Verkehrspolitiker/-innen mithilfe des Modells und Prüfschemas in der Lage sind, bei anstehenden Entscheidungen die Veränderungen in ihrer Komplexität erschließen und abschätzen zu können. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass MobiLe keine Vorentscheidung über künftige politische Beschlüsse trifft. Diese bleiben weiterhin Aufgabe der politischen Willensbildung.

Darüber hinaus wird mit dem Projekt beabsichtigt, der städtischen Stadt- und Verkehrsplanung neue Impulse zu geben und zu einem besseren Verständnis zwischen ehrenamtlicher Politik und hauptamtlicher Verwaltung beizutragen. Somit kann das kybernetische Modell eine Mobilitätswende in Norderstedt befördern.

Fördermaßnahme
MobilitätsWerkStadt 2025

Projekttitel
MobiLe – Norderstedt: Mobilitätswende @ Lebensqualität
(Förderkennzeichen: 01UV2049)

Laufzeit
01.02.2020 – 31.03.2021

Projektkoordination
Stadt Norderstedt
Die Oberbürgermeisterin
Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt
Herbert Brüning / Luis Pototzky
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Projektpartner
e-fect dialog evaluation consulting eG
Hochschule Karlsruhe (gemeinsam mit TU Dresden)
LK Argus GmbH

Weitere Informationen
www.norderstedt.de

Herausgeber
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Redaktion und Gestaltung
DLR Projektträger
Umwelt und Nachhaltigkeit

Bildnachweis
Stadt Norderstedt, Herbert Brüning

Bonn 2020